musbate aridetni aufer an Counà descages.

Bepagapreis and Domburg eineilich Bringerlobn 130, burch die Post (The Suffer) IN 2,25 m Bieteljebt.

satarten: 20 Bfg. semmern : nette gig, Misee 10 Bfg.

nagebe oet Beltting et nachm. 81/2 11hr.



Ungeigen toften bie ffinf. gespaltene Beile 15 Bfg. im Rekametal 30 Wfg.

Bei öfteren Bieberhelungen wirb entfprechenber PRabatt gemäsu.

Danerangeigen im Bosnungbangelger merben nad llebereinfunft besechnet.

Beimäftsftelle und

Soriftleitujug: Aubanftrafie 1. Forefpr. 4.

ebuch des erften Jahres Des Beltfrieges.

Juni 30.

Junibeute beträgt: Bei ben Sindenarmeen 25 700 Gefangene, barunter giere (einer auf 200 Mann), 7 Ge-A Rinenwerfer, 52 Mafdinengemehre, all jahlreiches Kriegsmaterial, Bei öftereichifchem Oberfommanbo gruppen (Armee Madenfen einge-1194000 Mann, 521 Offigiere (einer , 384 Dafchinengewehre, 78 Munin, 100 Felbbahnwagen ufm.

dends Kriegsabsichten vor bem Arieg.

min, 29. Juni. (BB.) Die "Rord-angemeine Zeitung" ichreibt unter no Kriegsabsichten vor bem Kriege": Lordbeutschen Allgemeinen Zeitung" Mai war ber Bericht bes früheren n Konfuls in Johannisburg abgein bem bas Gespräch bes Generals mit Lord Roberts über bie miebergegeben ten Englands Radi ber Berficherung Townfhends als Lord Roberts erflatt, es werbe Krieg zwischen Frankreich und bausbrechen, in bem fich Engand auf Geite ftelle. Der gange Rriegse bis ins einzelne zwischen Franfreich fand abgefartet. England werbe Rann in die Gegend von Lifle merfen, utteter einer türdischen Zeitung hatte unffen bes inzwischen bei Kut-els pfangenen Generals Townshend eine ning mit biefem, die im "Silal" nom mi veröffentlicht worden ift. Der Korres bes "Silal" er vahnt bem General Der bie Auslaffung ber "Rordbeutschen wortnbem Interview :

ich bem General von der Tatfache ber ulicung unserer Zeitung Mitteilung (2) Maschinengewehre, zwei (2) Minenwerfer. and ihn beswegen um Aufflärung bat, h im Mugenblid, er wurde ber Berung auf irgend eine Weise entgegen-

treten. Aber er tat bies feineswegs, befann, fich ein Augenblid, wie um in feinem Gebachtnis nachzuforichen, richtete einige barauf bezügliche Fragen an mich und fagte: "Ber weiß, vielleicht habe ich es getan.

Unfere Mitteilung ftammt aus ficherer Quelle, daß Zweifel an ihrer Richtigfeit von vornherein ausgeschlossen find. Immerhin ist es nicht ohne Intereffe, daß felbft Townshend fie mittelbar bestätigt.

Elfäffifche Rinder nach Frunkreich verbracht.

Berlin, 29. Juni. Der "Berl. Lofalang." melbet aus Karlerube: Bie Basler Blatter melben, wurden in ber letten Boche etwa 100 elfaffifche Rinder aus elfaffifchen Dörfern nach bem Innern Frantreichs gebracht.

Umtliche Kriegsberichte.

Großes Saupigartier, 29. Juni. (288.) Amtlich.

Beitlicher Kriegsichauplag.

Das Gefamtbilb an ber englischen und am Rorbflügel ber frangofifchen Front ift im mefentlichen bas gleiche, wie am vorhergehenben Tage; die Borftoge feindlicher Batrouillen und ftarterer Infanterie-Abteilungen, fomie auch die Gasangriffe find gablreicher geworben. Ueberall ift ber Wegner abgewiejen, Die Gaswellen blieben ohne Ergebnis. Die Artillriefampfe ereichten teilweise große Seftig-

Much an unserer Front nörblich ber Misne und in der Champagne zwischen Auberive und in den Argonnen entfalteten die Franzofen lebhaftere Feuertätigfeit, auch hier murben ichwächere Angriffe leicht gurudgeichlagen.

Rechts ber Maas fanden nordwestlich bes Wertes Thiaumont fleinere Infanteriefampfe

Deftlicher Kriegsichauplas.

Ruffifche Angriffe einiger Kompanien amifchen Dubatowta und Smorgon icheiterten im Sperrfeuer. Bei Gneffischt (füdöftlich von Ljubticha), fturmte eine beutiche Abteilung einen feindlichen Stuppuntt öftlich bes Riemen, nahm zwei (2) Offigiere, fechsundfünfgig (56) Mann gefangen und erbeutete zwei

Baltan-Kriegsschauplag.

Nichts Neues. Oberfte Beeresleitung.

Bien, 29. Juni. (MB.) Amtlich wird Der-Lautbart:

Ruffifcher Kriegsschauplag.

Bei Jamor in ber Butowing gerfpengten unfere Abteilungen ein ruffifches Ravallerie-Regiment. Im Raume öftlich von Kolomea erneuerte der Feind gestern in einer Front-breite von 40 Kilometern seine Massenangriffe. Es tam gu erbitterten mechfelvollen Rämpfen. Un gahlreichen Buntten gelang es bem aufopfernden Gingreifen berbeieifenber Reserven ben überlegenen Gegner im Sandge-menge ju werfen, jedoch mußte ichliehlich in ben Abendftunden ein Teil unferer Front gegen Rolomea und filblich bavon gurudgenoms men werben. In ber Dnjeftr-Schlinge nördlich von Oberty wiefen öfterreichifd-ungarifde Truppen zwei überlegene ruffifche Angriffe In gleicher Beife icheiterten alle Berfuche bes Gegners, die westlich von Romos Poczajew verschangten Abteilungen bes Eperjefer-Infanterie-Regiments Rr. 67 gu merfen.

In Wolhnnien verlief ber Tag verhaltnismäßig ruhig.

Italienifcher Kriegsichauplak. Geftern nachmittag begannen bie Staliener einzelne Teile unferer Front auf berhochfläche von Doberdo lebhafter zu befchießen. Abends wirften gablreiche ichwere Batterien gegen ben Monte San Michele und ben Raum von San Martino. Rachdem fich biefes Feuer auf die ganze Sochfläche ausgedehnt und zu großer Giarfe gesteigert hatte, ging die feindliche Insanterie zum Angriff vor. Run entspannen fich, namentlich am Monte Can Michele, bei Can Martino und öftlich Bermiglian fehr heftige Kämpfe, die noch fortbauern. Alle Rors ftofe bes Feindes murben gum Teil burch Gegenangriff abgefchlagen. Am Gorger Briidentopf griffen bie Staliener ben Gubteil unferer Podgora-Stellung an, brangen in die porberften Graben ein, murben aber wieder hinaus-

3wifchen Brenta und Etich gingen feindliche Abteilungen verschiebener Starte an viefen Stellen gegen unfere neue Front por. Solche Borftoge murben im Raume bes Monte Bebio, nördlich bes Bofina-Tales, im Brandtal und am Bugna-Ruden abgewiesen. In biefen Rämpfen haben unfere Truppen etwa 200 Gefangene gemacht.

Gildöftlicher Kriegsschauplat. Rube.

r Stellnertr bes Chefs bes Generalftabs: p. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Ronftantinopel, 29. Juni. (BB.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Graffront nichts von Bedeutung. Rach zwei verzweifelten Angriffen gegen unfere Stellungen öftlich Germil überließen bie ruffifchen Streitfrafte, die fein Ergebnis erzielten und giemlich große Berlufte erlitten, uns am 27. Juni ihre befestigten Stellungen öftlich Germil und gogen fich in ber Richtung auf Rerend, 10 Kilo-meter subofitich Germi, jurud. Unfere Trup.

pen verfolgen ben Feinb. Raufafusfront: Rein bebeutenbes Ereignis. Am 27. Juni nachmittags beichoffen ein Pangerschiff, ein Monitor, zwei Torpeboboote wirfungslos die anatolische Kufte und die Darbanellenftrage. Unfere Artillerie ermiberte bas Feuer. Ein feindlicher Flieger, ber aus ber Richtung von Mytilene fam, murbe über Saticha burch unfer Artifleriefener per-

trieben. Conit ift nichts gu melben.

Berletjung der ichwedischen

Reutralität. Stodholm, 29. Juni. (28B.) Die Blätter melben eine neue Berlegung ber Reutralitat Schwedens burch Rugland, Der beutsche Ergdampfer "Sermanthis", von Lulee naf Stet-tin unterwegs ift heute früh bei Jaettenholmen inerhalb ber ichwedifchen Sobeitsgemasfer von 2 ruffifden Torpebobootsjägern verfolgt worben, die nur deshalb nicht gu fchiefien magten, weil fich gablreiche ichmedifche Schiffe und ein ichwedischer Bugfterbampfer in nachfter Rabe befanden. Rach einer halben Stunde gaben fie bie Berfolgung auf.

Reuer ruffifch-rumanifcher Brengzwischenfall.

Budapejt, 29. Juni. (BB.) "Az Cit" mel-bet aus Butarejt: Ein russisches Torpeboboot lief am Dienstag uf ber Rudtehr aus 35-mail in den rumanischen Salandschid-Kanal ein. Da es bas Signal bes rumanifchen Greng. poften jum Stehenbleiben nicht beachtete, gaben bie Bachen mehrere Schuffe ab, worauf das Torpedoboot hielt. Ein ruffifcher Goldat wurde verwundet. Der Kommandant bes Torpedobootes erflärte, er fei trrtilmlich in rumanifches Gemaffer geraten. Er feiflete Abbitte, worauf bas Torpeboboot freigelaffen wurbe.

Die deutschen Schnitter! Roman pon Bictor Selling. I'r Gerfien & Co. G. m. S. D. Belpgig 1915.

Unterhaltung mit bem munteren Obettte hellmuts Gebanten abgelentt. Er rubiger nach über ben nieberschmetwar. Dabei verfolgten feine Gen eine bestimmte Richtung.

bis war zurückhaltend gewesen, als er im bisse Pronne Chandioux ausgelotte, aber bie furgen Anbeutungen, bie ht hatte, ließen vieles ahnen. Bor mimbte bie Freundschaft dieser Ber-Mid Rudichluffe, benen et nachfann. " Umgang mit ber frangofifchgefinnten binnten bie folgenschwerften Entin ber Marquife v. Berronville abfamohl ber Marquife! Der recht. Brantreich Bugehörigen, beretwegen treue Diener beforgt auf ben Weg atten, um fie an biefe Bugehörig-

orte bes grauen Kaftellans Labourd cin: - Dieine gnädigste herrin Die freie Schweis nach Chateau Mertory gurlidgutehren."

laten ihm biefer Gebante bes alten teineswegs so abgeschmadt, wie Stich Er fah die grauen, flugen alten wieber genau vor fich, hörte baetische Französisch der ruhigen bigen Stimme, als spräche der

Und ploglich wallte ein Sag in ihm auf gegen die Frau, die er nur bem Ramen nach auch ftarte Manuer in ben geichofjumbeulten fannte und von ber er nicht viel mehr mußte, als daß fie feine Deutschgefinnte mar. Aber in ihren Sanden glaubte er Mias Bufunft, Und Mias Bufunft murbe auch über fein tommenbes Leben enticheiben.

Rebelhaft und fremd lag feine Bufunft por ihm. Er hatte allgufehr nach bem Glud gebürftet.

Wahrhaftig, unter folden Umftanben gab es nur einen einzigen Bunfch: Beraus! Go ichnell, wie es ging, beraus aus biefem Strafburg, nach bem er mit jager Sehnfucht ver-Ingt hatte und in bem er nun ftilndlich bes herbiten Berlufts fich bewußt murbe!

Scharf wie ein Meffer fonitt ihm biefer Berluft in bie Geele,

Elftes Rapitel.

Sanitatsrat Stier wiegte bedauernb ben weißen Ropf. Bor ihm faß ber alte Bert v. Gellberg-Borten, neben beffen Stuhl ftand, mit bemfelben gespannten Ausbrud im Geficht, die Sausfrau.

"Rein, jum Bergagen ift bie Sache nicht. Gewiß nicht!" fagte ber alte herr. "Rur Rube, große Rube braucht ihre liebe Tochter. Es ist immer wieder die Erinnerung an das den Aufruhr erst zuwege gebracht hat, unter Traurige, was sie durchgemacht hat, das sie dem Ihre Tochter leidet?" fo qualt."

Aber biefe Weinfranpfe! Wie fie fich qualt! wie fie fich qualt!" fagte bie Mutter.

"Bir burfen eben nicht vergeffen, liebe dusgezogen war, seine Gebieterin Frau v. Gellberg, daß sie dem furchtbarsten "Der Krieg hat mich Ihnen in zwiefacher gang selbstverständliche Dinge. aller Kriege dirett ins Auge gesehen hat. Eine hinsicht naber gerückt, meine lieben Freunde.

Rervenerschütterung ichon an und für fich, bie Felbern befallen fann. Und bei Dia tommen noch ber Tob bes Manns und Geelenfampfe hingu. Man batte Ihrer Tochter nie geftatten burfen, baß fie in bie Schützengraben gu ihrem Manne reift."

"Daran mar mein Schwiegerfohn nicht ichuld." Die Stimme bes alten Freiherrn flang matt und leife. Man hatte benten ton nen, er fei ber Krante, um besmillen ber Argt ins Saus gerufen fei. Geit bem Tobe feines einzigen Cohnes hatte er mertwürdig rafch gealtert. "Einen Sprung hab' ich befommen", pflegte er oft ju fagen. Und er feste bann hingu: "Wie fo viele in biefem Kriege!"

"Rein, 3hr Schwiegefohn hatte fie nicht gerufen. Das ift maßt. Aber bie Beeresverwaltung mußte es unmöglich machen, bag eine Frau in jene Welt bes Grauens blidt, Die bagu nicht berufen ift. Im beutschen Seer ift bas alles unbentbar. Satten Sie mich um Rat gefragt, ich hatte auch biefe Reife nach Sagenau nicht zugelaffen. Es war vorauszufeben, bag bas Bufammentreffen mit einem Bedienfteten ihres gefallenen Mannes alte Bunben frifc bluten lieft. Und bann, mar es richtig, baß bie Chanbioux fie begleitet, bie fo unruhiges Blut und, wie ich fest fiberzeugt bin,

Der afte Berr machte eine Baufe. Er erwartete, daß das Elternpaar ihm etwas er- Chandioux einen neuen Zwiespalt ins Berg wibern möchte. Als beibe schwiegen, rausperte ber Marquise tragen! Entziehen Sie fie beren fich ber Canitatsrat.

"Der Krieg hat mich Ihnen in zwiefacher entfrembet."

Gleich Ihnen, wenn auch Monate vor Ihnen, als eben in Belgien bie Grenge flegreich überfcritten mar, ift mir berGohn gefallen. Gleich. wie bei Ihnen find mir meine ftolgeften Soffnungen bamit begraben morben. Und beibe - Sie, wie ich - wir trauern, aber wir flagen nicht bas Schidfal an, bas unfere Teuerften bahinraffte . . . weil wir auch etwas anderes begraben hatten, weil fich für uns ploglich Probleme, die wir für unendlich groß und wichtig anfahen, als fremd und finnlos erwiesen, weil fich fur uns wie auf ben Spruch des Magiers bie Klufte ichloffen, bie uns por diefem Rriege unüberbrudbar galten. Ste, wie ich, wir find alteingeborene Gffaffer, bie unabhangig find nach rechts und nach links. Bir ftrebten weber nach einem "Blagel" von ber Regierung, noch nach einem Borteil von ben Parteien. Und wie fanben frei und unabhangig benfelben Beg, als bas Kriegsgewitter losbrach: wir befannen uns, bag wir nicht nur Effaffer, fonbern auch Burger bes Reichs waren und in Diefer Gigenichaft Burgerpflichten hatten 3ch weiß genau, bag 3ht Rampf, lieber Baron, ein ichwerer mar, ale meiner, Ihre Bergen weilten im fernen Frantreich ju gleicher Beit bei ber Tochter."

"Ja, bas maren mohl bie fcmerften Stunben für uns. Aber fie ift ja nun ba!" fagte Fran D. Gellberg.

"Ift ba und foll bei Ihnen bleiben! Und bamit tomm' ich auf ben Buntt, auf ben ich hinauswollte. Laffen Ste nicht burch bie Ginfluß, ber fie ber wiebergewonnen Beimat

(Nortfehung folgt.)

Schwere Berlufte im ruffifen Dffigteroforps. Berlin, 29. Juni. Der "Berliner Lofalanzeiger" melbet aus Bafel: "Die Basler Rachrichten" melben aus Betersburg: Das ruffifche Offigiertorps hat in letterBeit außerorbentlich hohe Berlufte gehabt. 70 Regimenter haben 50 bis 70 Prozent ihres Offigierbestandes verloren, acht Regimenter sämtliche Offigiere.

Griechenland. Musmeifung ber Deutichen?

Die hiefige Budapejt, 29. Juni. (IU.) Orientforrespondeng melbet aus Bufareft: Die englische Telegrafen-Agentur melbet aus Athen: Die Bertreter ber Entente werben jest von Zaimis bie Ausweisung aller beutschen und öfterreichifch-ungarifden Untertanen forbern, welche fich in Griechenland befinden und * perbächtig erscheinen.

Die Demobilifferung.

Amfterbam, 29. Juni. (2BB.) Die "Times" erfahren aus Athen, bag ber frangöfische und ber britifche Gefandte ihren Regierungen ben Rat gegeben hatten, ber griechischen Regierung eine Unleihe gu bewilligen,

Die allgemeine Demobilifierung tritt Samstag in Kraft.

Casements Todesurteil gesprochen.

London, 29. Juni. (BB.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Der Prozest gegen Casement ift beendet. Casement ift bes Sochverrats iculbig befunden und jum Tobe verurteilt worben.

Bom Seehrieg.

Berlin, 29. Juni. (2BB.) Eines der fürglich von einer Unternehmung im Mittelmeer in ben Beimatshafen gurudgefehrten Unterseeboote ber Mittelmachte murbe am abend des 27. Mai öftlich der Balearen von einem großen Dampfer unbefannter Rationalität auf etwa 10 000 Meter beichoffen, ohne bag diefer vorher von bem Unterfeeboot angehalten worben mare, Das Unterfeeboot blieb unverfehrt.

Samburg, 29. Juni: (28B.) In bas Ret bes Fintenwarber Sochfee-Segelfutters "H. F. 225" geriet eine Mine, Die beim Einholen bas Fahrzeug in die Luft fprengte. Ein Schiffer, ber Bestmann und ein Rnecht verloren bas Leben. Rur ein Junge murbe ichmerverlett von einem Sahrzeug ber taiferlichen Marine gerettet.

Onon, 29. Juni. (BB.) Laut Enoner Blättern ift ber tunesische Gegler "Chaschine" im Mittelmeer torpediert worden . Die gefamte Befagung wurde in Barcelona gelandet.

London, 29. Juni. (BB.) Llonds meldet: Der japanische Dampfer "Daineten Maru", bas italienische Segelschiff "Aventino" und ber italienische Dampfer "Clara" murben ver-

London, 29. Juni. (BB.) Llonds Agentur melbet: Die italienischen Dampfer ,Montbello", "Roma" und "Pino" find verfentt

Meriko.

Bajhington, 29. Juni. (BB.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Ein unmittelbarer Bruch mit Mexito ift burch Freilaffung ber bei Carrigal gefangen genommenen Ameritaner vermieben morben. Es liegt noch feine Am Sonntag, bem allgemeinen Rorn bluamtliche Rachricht bariiber vor, wie Carranga mentag, ift vormittags von 113-123 fich gegenüber ben Bewegungen der Truppen Uhr Promenadenfonzert im Kurgarten, ausverhalt. Rach Carrangas Antwort auf be taillone (Leitung BetrRapellmeifter Siege). Lauten abgewartet werben.

MItimatum von Sonntag ift die Lage bie, daß, im Falle Carranga weitere Unterhandlungen versuchen follte, Die Bereinigten Staaten barauf bestehen murben, für die Truppen, die fich jest in Mexito befinden, Bewegungefreiheit ju forbern. Jeber Berfuch, biefes gu verhindern, würde Gewaltmagregeln gur Folge haben. Die Möglichkeit einer Bermittelung ber fübamerifanifchen Staaten wird in weiten Rreifen besprochen. Ingwischen bauert ber Transport ameritanifcher Truppen nach ber Grenze fort ..

Rurge politische Mitteilungen.

In ber geftrigen Gigung bes Bunbesrats gelangte gur Unnahme: Der Entwurf einer Berordnung über bie Berwertung von Tierförpern und Schlachtabfällen, ber Entwurf einer Berordnung über Brotgetreide und Mehl aus dem Erntejahr 1916, ber Entwurf einer Berordnung über bie Beichrantung besabfates und ber Erzeugung von Zement, eine Menderung der Berordnung über den Berfehr mit Sulfenfrüchten vom 26. August 1915, ber Entwurf einer Berordnung über Buchweigen und Sirfe und ber Entwurf ber Musführungsbeftimmungen jum Gefet über bie Rapitalabs findung anftelle ber Kriegsverforgung.

Bei ber geftrigen Wahl bes Mitgliebes für das herrenhaus ffir den Berband des alten und befestigten Grundbefiges im Landichaftsbegirt Samland-Ratangen an Stelle bes verftorbenen Majoratsbefigers von Raldftein-Mogau murbe Lanbeshauptmann v. Berg-Martienen gur allerhöchften Berufung in bas herrenhaus gewählt.

Melbung bes Reuterichen Bureaus. Die London Gazette" veröffentlicht eine Berordnung bie bie Lifte ber unbedingten Bannwaren u. a. auf elektrifche Apparate für ben Kriegsgebrauch, Afphalt, Bitumen, Bech, Teer, photographisches Material, Goldichlägerhäuthen Taltum und Bambus ausgedehnt.

Lotales.

* Die Lieferung von Freiegemplaren ift ben Zeitungen burch bie Befanntmachung bes Reichstanzlers über Drudpapier vom 20. Juni 1916 febr beschnitten worben. Rach § 8 ber Befanntmachung ift nämlich die Lieferung von Freis und Werbeeremplaren von folden Beis tungen, Beitschriften und sonftigen periodisch ericheinenden Drudichriften, die gang ober teils weise auf maichinenglattem holzhaltigen Drudpapier hergeftellt find, verboten, gleichgültig, ob die Lieferung auf langere ober fürgere Beit, ob fie burch Berleger ober burch Mittels perfonen erfolgt. Die Lieferung von Pflichteremplaren an Behörden wird von diefer Beftimmung nicht berührt, ebenso ift die 216gabe von Freiegemplaren an Mitarbeiter, Lagarette und Soldatenheime, jedoch nicht mehr als ein Exemplar, und die Abgabe von Belegeremplaren an Inferenten geftattet.

Bom Kurhaus. Eine "große Woche iteht bevor. Die Kurverwaltung hat für bie "Opferwoche zur Bolksspende für deutsche Rijegs und Zivilgefangene" eine Reihe von Beranftaltungen vorgesehen, beren Erlos jum Teil für biefen eblen 3med verwendet werben.

beim Radmittags- und Abendfongert find Bortrage bes Altmannichen Jugend. chores (Frantfurt a. M.) Am Dienstag ift im Theater ein

bunter Abend,

ben eine Angahl hervorragender Künftler mit Gefangsvorträgen, Regitationen, Tangbilbern und einem Theaterftudden "Die Safenpfote" unter Mitwirfung ber Rurfapelle ausführen. Bon ben Runftlern nennen wir: Berr Robert vom Scheidt-Frankfurt, Frl. Efchellmann-Mannheim, Berr Gugen Klöpfer, Frl. Olga Fuchs (Reues Theater), Berr Ferdinand Geiler-Berlin, Grl. Tilly de Groote und Gil Annn Berrmann u. a. m. In "Diehafenpfote" wirfen die Gerren Grüning, Seding und Lastowsty mit. Die Preife ber Plage, von benen ein großer Teil bereits vertauft, ift, find aus ben Befanntmachungen gu erfeben. Am Mittwoch ift ein Symphonickongert im Rurgarten, in bem Grl. Margarethe Röhrig aus Coln fingen wird, Donnerstag ift ein Lieber gu Laute-Abend (Elfe Beder und Raoul v. Benninghoff) und Camstag eine Oper nvorftellung.

- . Colbene Sochzeit. Das Feft ihrer golbenen Sochzeit begeben morgen ber Gemufehandler Beinrich Bobe und feine Frau Elife geb. Lagneau.
- * Dienstjubilaum. Frau Marie Schramm Bwe. und Frau Sufanne Seilheder find morgen 25 3ahre im Raifer Wilhelmsbab beschäftigt.
- * Tontaubenichiegen. Unter großer Beteiligung fand am Mittwoch Rachmittag ein Preisichiegen auf bem Plage bes Tontaubenichieftlubs ftatt, ju bem eine große Reihe wertvoller Breife geftiftet maren. Es tonnten acht herren und funf Damenpreise verteilt werben. Beichoffen murben 15 Tauben auf 16 Meter Entfernung. Die Breife gewannen 1. Schwengers Uerbingen (9 Treffer ohne Borgabe), 2. von Bobbin-Medlenburg (Stechen mit 1 o. B.), 3. 3immermann-Efberfelb (8 Er., Borgabe + 1), 4. Sans Copien Berlin (7 Ir.), 5. Sermann Frolid-Riel (7 Ir. Borg. + 3), 6. Arnold Guradze-Riel (7 Ir., Borg. + 3), S. Erz. v. Lans-Bilhelmshaven (6 Ir. . B.), 8. Freiherr v. Bojen-Schleften (Troftpreis von vier Damen). 4., 5. und 6 mußten gestochen werben. - Damenpreise befamen im Berlofungsichießen, bas mit bem Ginfagichiegen verbunden mar: Frau von ber Mühle-Schwerin, Frau Felbfieper.Bab Somburg, Frau Gerhard Ernft Elberfeld, Frau Bimmermann. Elberfeld und Frau Dotis Wittner-Berlin. - Die Breisvertei. lung wurde von 3. Erz. v. Lans vorgenommen.
- * Unruf bes Fernamts. Es ift nach einer Mitteilung bes Boftamts wiederholt beobachtet morden, daß nach außerhalb Sprechende, nachbem fie bei ber Ortsvermittelungsftelle bas Fernamt gewünscht haben, ben Sorer wieber anhängen ober ben Sanbapparat wieder auf die Gabel bes Tijchgehäufes legen und alsbann auf ben Unruf bes Fernamts warten. Durch Diefes Berfahren ift bie Anmelbung ber Ferngesprache nicht fichergeftellt, benn infolgebeffen tritt bie Borrichtung bie bet ber gerniprech-Bermittlungftelle bie Beendigung ber Gesprache anzeigt, in Tatigfeit und die Berbindung jum Gernamte wird wieder aufgehoben. Die Fernsprechvermittlungsftelle ift beshalb in gemöhnlicher Weise anzurufen. Nachbem bei ber fich melbenben Beamtin bas Gernamt gewünscht febr, ber jugleich bas 3ablungs worben ift, muß ber Sorer am Ohre be-Pershings in anderer als nordlicher Richtung geführt von der Kapelle des hiefigen Bo halten und die Abfrage des Fernamte ohne Deutschen Reiche nehmen jest gegen

* Teeblätter, Die Rreislebe ichreibt uns: Befanntlich werben in ben Balbern bie jungen Brom-, Sim- und Erdbeeren bereitung gesammelt. Dieje bei geeigneter Bearbeitung ein ichmadhaftes Getrant, bas bei beit von Raffee und Tee th vollen Erfat bietet. Die Rhein. Lebensmittelfielle, G. m. b. D. am Main, Gallus-Unlage 2, Dere biesb. Schreiben ber Cammler nahme ber Teeblatter gegen Beget

&. C. In ärgerniserregender Dei die Chefrau des Fuhrmanns Jahr von Biebrich, beren Mann feit Rrie im Felbe fteht mit einem gefangen abgegeben. Die Schöffen verurteitt. geflagte gu brei Monaten Gefa fechs Boden Saft und Ueb. jung an die Landespolit hörbe.

* Ausbildung friegebeichabigter g für den taufmannifden Beruf. Gur p Die fich aus irgend welchen Grunden verheiratete Offigiere, Offigiere in fcrittenem Lebensalter, etma 28 Jahren uim.) ber üblichen orbnunge theoretifchen und praftifchen Tusbin ben taufmannifden Beruf nicht un tonnen, hat der deutsche Berbon bas taufmännische Bildungswelen Rus einer theoretifchen Musbilbungszen Monaten und einer praftifchen pon naten für einige Mittelftanbe pe Ein erfter berartiger abgefürzter Rei für die Stadt Braunichweig bei entipre Beteiligung gefichert, Unmelbungen im Geptember 1916 in Braunion. nenden Sonderfurjus nimmt ber Silfsbund für friegsverlette Offiten Berlin 2B. 56, Frangofifcheftrage 29 ,. ber auch bereitwilligft nabere Must. biefer wie auch ju allen anderen ber Berufsanberung erteilt.

Im öfterreich-ungarifden Bern gebiet Bestattete. Angehörige pon o Kriegsteilnehmern, bie auf öfterreif ichem Berwaltungsgebiet bestattet ben barauf aufmertfam gemacht, bei ten in Graberangelegenheiten nicht u. R. Etappenstations und Armeela fondern an die Kriegsgraber-Abteil R. u. R. Kriegsminifteriums in Bien :

eue Be

nes ge

* Gelbjenbungen an Gefangene b

Deutiche Bant. Die Deutiche Bant. nahezu 11/2 Jahren in großem Umfan lungen an die Kriegsgefangenen und gehaltenen Zivilpersonen in Rugland telt, hat feit Dezember 1915 auch b lungsbienft an unfere Landsleute in und Frankreich aufgenommen. Da t ber Deutschen Bant in Unfat gebrat rechnungsturfe für ben Gingahler gu Bedingungen berechnet werben, em ben Dienft ber Deutschen Bant für bie mittelung von Gelbern nach Frankeis England in Unfpruch zu nehmen.

. Boftichedvertebr. Die burch bet ! geschaffenen Berhältniffe haben mit Dringlichfeit bargetan, bag ber Um Bantnoten und fonftigen baren ; mitteln auf bas geringfte Das b und ber bargelblofe Bahlungsans weitem Umfange geforbert wetben Diefem Biele bient auch ber Bo einfacht, verbilligt und Runden am Boftichedverfahren tell

Bon wahrem Tierfdut.

W. S.-H. Serr Dr. Anottnerus-Mener hat in ber Kölnischen Zeitung eine Abhandlung über ben mahren Tierschutz veröffentlicht, bie wegen ber barin enthaltenen, von großer Tierliebe zeugenden Gefinnung verdient, auch ben weiteften Rreifen befannt gu werben. Den Inhalt konnen wir bier nur in einem turgen Auszug wiedergeben.

Buerft fpricht er vom Pferd und fragt Wer barf bei uns Pferbe halten und fahren? Unt wort: Jeder hat das Recht, Fuhrherr ober Ruticher ju fpielen, Leute, Die auch nicht Die blaffefte Ahnung bavon haben, wie man Tiere behandeln muß und in ihrer Silflofigfeit oft Tierqualer werben, ohne es zu wollen. Das Schlagen mit ber Peitsche ift bei weitem noch nicht die robeste Qualerei. Das Reigen in ben Bilgeln ift eine viel icheuglichere Untugend. Man muß bie gerriffenen Bungen mander toten Pferde gesehen haben, um beurteis len zu können, was solche Tiere bei Lebzeiten tagtäglich gelitten haben. Wir beschuldigen bie Italiener als wenig tierfreundlich; aber in Italien werden die Arbeitspferbe, Maultiere und Efel fast ausnahmslos ohne Gebiß gefahren; auch find die Beitichen harmlofer als 3. B. in Belgien und im nördlichen Frankreich, wo man oft mahrhaft furchtbare Leberpeitschen mit baumenbider Schnur fieht.

Leben rufen tonnte. Dazu gehören als törichte und unzwedmäßige Einrichtung die Scheuflappen. Die Augen des Pferdes fteben nicht wie die des Menichen nach vorn, sondern halb feitlich. Die Scheutlappen zwingen nun bas Pferb, forgefett unter gang verdrehtem Au- Giner Mobelaune guliebe, bie aus bem fromgenwinkel zu sehen; es wird auf diese Beife gezwungen, seinen Augapfel gewaltsam nach vorn zu richten. Der hintere Augenmuskel bleibt fortwährend übertrieben angespannt, ber porbere gelodert. Die Folge find Augenfrantheiten und fogar Blindheit. Außerdem find die Scheuflappen hervorragende Windund Staubfänger und burch ihre Reflegausftrahlungen bei Conenichein ben Augen auscialieklia idablia.

Unnüt wie bas Scheuleber ift auch ber Auffatzügel, b. h. ber zweite Bügel, ber an einem Safen bes Rudenftudes befestigt ift und ben Ropf bes Pferbes mehr ober minber festlegt. Welche Qual es für bas Tier sein muß, ftundenlang mit Sals und Ropf in berfelben Saltung zu verharren, ift ohne weiteres erfichtlich. Geitliche Kopfbewegungen gestattet Ropfhaltung" ift baburch erreicht.

Und nun bas Rupieren ber Schwangrube. Es handelt fich hierbei nicht um ein Rurgen bes Schweifes, um ein Rurgichneiben ber Saare, fondern um ein Abidneiden ber fno-Bei ben Luzuspferden, von benen man dernen Schwanzrübe. Das geschieht, mährend glaubt, daß fie ein besonders gutes Leben bas Pferd durch Auffegen berRasenbremse halb und besonders wegen seines Fußbaues so gar führen, treten Folterinstrumente für die Ticre besinnungslos gemacht ist, mit einem großen nicht dazu geeignet ist. — Als eine ekelhafte

mit einem glühenden Gifen abgebrannt — ein wahrhaft barbarifches Berfahren. Wird bie Bremfe abgenommen, dann brechen die Pferde oft por Schmerg gufammen, andere find por Qual von Sinnen. Und warum dies alles, men England tam. Die icon ift bagegen ein Pferd mit vollem Schweife, und wie notwendig gebraucht es ihn, um fich por ben Infetten au ichuten, und ber Denich beraubt das Pferd dieses natürlichen Schukes und qualt es fo lebenslang.

Für die Bespannung ift neben bem Berbot von Auffaggügeln und Scheuflappen noch bie Einführung des Sintergeschirres für solche Arbeitspferde zu fordern, die in der Siele arbeiten. Daduch wird ben Tieren bas Aufhalten wie das Rüdwärtsschieben des Wagens, das fonft nur mit bem Salfe geschehen tann, bedeutend erleichtert.

Endlich fei noch der Seuraufe in den Stallen gedacht, Dadurch, bag basPferd gezwungen ift, fich fein Beu aus ber Raufe heruntergugieben, fallen ihm Staub und Seuteilchen in ber festgelegte Bugel nicht. Aber "bie schone bie Augen und veranlaffen Augenfrantheiten,

Berr Dr. Anottnerus-Mener forbert bezüglich ber huftiere gute Ställe und gute einheitliche Schlachtvorfcriften. Ferner tritt er ein für die Abschaffung des tierquälerischen Joches.

Für ben Sund verlangt er bas Berbot, ihn als Zugtier zu benuten, da er anatomisch !

auf wie fie nur menschlicher Unverstand ins | Klappmeffer. Die offene Wunde wird bann | Tierqualerei bezeichnet er die Bet von Sunden in Radfaften gum Bene Maschinen.

Einen längeren Abschnitt widmet ungewollten Qualereien ber Stuben in gu engen Räfigen wohn enmuffen.co Sitsftangen mit Blech befchlagen fin benen man ben Sand porenthalt, obt Rafige man ju boch hangt, oder fcuhlos ben Connenftrahlen ausfest

Ferner verbreitet er fich über bie Schlachtart bes Sausgeflügels, benn Tötungsart bes Durchichneibens bet nichts weniger als human, ba ber 1 mit bem Ausbluten fterbe.

Die Fifche will er burch einen felte auf den Ropf und durch einen Stid Raden, der Sirn und Rudenmart mit ber trennt, getotet haben.

Schlieglich widmet ber marme noch ein fraftig Morlein ben iche fampfen, und ben ebenfo icheugliden Sirids und Cauhaken, bet benen bo buchstäblich zu Tobe gehetzt wird.

Erfreulicher Weife find Die Tierichugvereine unermudlich tatig der Tiere gu verbeffern, und ber bie geht mit leuchtenbein Beifpiel pora alle tonnen nicht miel ausrichten, ber hilfreichen und energifden Ur des Publitums fehlt, bas höchftens gu fdweren Ragenladungen det Augen fallenden Mighandlungen ces Wort vernehmen lagt.

ift aber noch viel ju flein, Beteiligung febr groß ift, pargelbloje Heberweisungsverlege die Sauptaufgabe bes bilbet, recht entfalten. Die eine Ueberweifung von einem auf ein anderes ift fehr nie. igt ohne Rudficht auf die Sobe nur 3 Pfg. und wird vom Heberweifung erhoben, -Tagen werben Die Brieftrager aber ben Bokichedvertehr nebit Antrag auf Eröffnung eines werteilen Allen benen, bie ebertehr noch fernstehen, bietet eine bequeme Gelegenheit, fich fonte eröffnen gu laffen.

fichitpreife für Coda, (Amtlid.) ber von bem Synbitat Deutider porgenommenen Reuregelung fr felginierte Soba erfolgte burch ig bes Reichstanglers, Die Reuper Boditpreife für Goba. Dabei bie Lieferungsbedingungen teil.

Birle, Stride und Seilermaren. Eine große Angahl von Angeboten grifden Dienststellen läßt barauf och noch viele Beb., Birt., Strid. Seilerwaren fowie hieraus gefermille vorhanden find, die zwar Det Befanntmachungen Rr. 23, 3R. f R. A. und Rr. 2B, M. 1300/12. n beschlagnahmt, jedoch für ben erf geeignet und gum Teil für Seeftellt find. Da diefe Dienftbet ihnen eingehenden Angebote Amelbeamt ber Kriegs-Rohitoff-Des Kriegeminifteriums, Berlin S. Berl Sebemannstraße 11, guguleiten in ben Anbietern empfohlen, ihre mittelbar bem Bebftoffmelbeamt Den Berüdfichtigt werben nur Unmen Gigentumern ober Befitgern; Bermittlern ufm. bleiben unbe-Angebote erft angufertigenber e find zwedlos. Die Angehote find Boffarte fondern brieflich an bas beamt ju richten. Am Ropfe bes unter Angabe ber Warengattung m permerten, bag es fich um ein Angebot hanbelt, Erforderlich ift ne Bezeichnung ber Waren, fowie be geforberten Breifes und aller Bedingungen. Die Anbieter muffen un, fich minbeftens einen Monat br Angebot zu binben. Befonbere fir Angebotsichreiben find bei bem camt und ben Sandelstammern Die Benugung biefer Borbrude bie Erledigung ber Angebote.

ber Berr v. Batocfi!" Go menbet femburger Fachblatt "Ruche und ben Brafibenten bes Rriegsernahs. "Du haft verfprochen, fein Burowollen, und Du figeft auch wirtben gangen Tag am grifnen Tifch, meft Deine Beit beffer. Seute bift

Und fo wirft Du auch beobachtet haben, wie feite bes Umichlages lofe überhängen zu laffen. verichieben im lieben beutichen Reiche bie MIs recht zwedmäßig haben fich Umichlage be-Fleischversorgung gehandhabt wird. Ja, da mährt, die an der Berschluftsappe einen Du sicherlich wie ein gewöhnlicher Sterblicher zungenartigen Ansat haben, der in einen reisen wirft, dürstest Du sogar die Borzüge und äußeren Schlit des Umschlages gesteckt wird. reifen mirft, burfteft Du fogar bie Borguge und Rachteile biefer Berichiebenbeit am eigenen Magen erfahren haben, vorausgesett, daß Du nicht gerabe immer an fleischlofen Tagen unterwegs bift. 3m Großherzogtum Geffen wird man Dir nach bem Magitabe von 300 Gramm pro Boche ein Miniaturichnigelden vorgefett und es unter einem Bergrößerungsglas ferviert haben. Wenn Du in ber Billa Sügel bet Rrupp gu Gaft marft, wirft Du icon eine fleine Linfe am Bergrößerungsglas und bafür ein größeres Schnigel auf bem Teller mahrgenommen haben, benn bie guten Effener (beinahe hatte ich gefagt, Effer) befommen bereits 400 Gramm wöchentlich. Aber fo recht fatt wirft Du mohl erft in Stuttgart geworben fein, wo man Dir auf Grund ber Rationierung von 700 Gramm pro Ropf und Moche boch mohl ichon ein einigermaßen an Friedenszeiten erinnernbes Schnigel porgefest haben wirb. Lieber Berr v. Batocfi, man bat eine Machtfülle in Deine Sanbe gelegt, wie fie noch nie guvor jemand in Deutschland befaß. Golls teit Du ba nicht auch mit ben alten Meberbleib. feln beutich. Rleinftaaterei aufraumen tonnen? Saben wir Rordbeutschen einen fleineren Magen als die Gubbeutichen, ober find bie Ronigsberger wohlgenahrter und tonnen fie baber mehr Fett guseten (vom Leibe meine ich natürlich, nicht gur Suppe!) als bie Leipgiger? Darum, lieber Berr v. Batocfi, faufe Dir ichleunigft einen recht, recht großen but und bringe uns alle, aber auch alle brunter, benn mir find boch alle Rinder einer Mutter. Und wenn unfere Feldgrauen, bie braufen ihr Plut ffir uns hingeben, auch verichiebene Achfelftude tragen, fo fühler fie fich ebenfalls ausnahmslos nur als Deutsche und werben bababer nicht begreifen fonnen, warum man ihren Angehörigen babeim, je nachbem fie im Rotten ober Guben wohnen, eine Gleifchraton von 300 ober 703 Gramm modentlich guieilt."

* Das Berichieben von Briefen und Bofts forten in Drudfachenfendungen bilbet fortgefett die Urfache unliebfamer Briefverichleppungen und Briefverlufte. Ungeachtet wieberholter Anmahnungen burch bie Breffe und trot unmittelbarer Ginwirfung ber Boftan-Stalten auf bie Absender werben viele Drudfochensenbungen leiber immer noch in fo mangelhafter Berpadung jur Poft eingeliefert, baß fie leicht gu Fallen für fleine Genbungen merben. Als besonders gefährlich in biefer Begiehung ermeifen fich, wie neme Seftftelfungen beftätigen, bie baufig gur Berfendung von Drudfachen benutten offenen Briefumichlage, bei benen bie Abfenber bie am oberen Rand ober an ber Geite porhandene Klappe nach innen einschlagen. In ben baburch entftehenden Spalt verschieben fich unbemertt Briefe, Boftfarten ufm., Die bann in ber Drudfache oft weite Irrfahrten machen. Im eigensten Interesse bes Publitums muß ten, morgen in Ronigsberg, über- eindringlich bavor gewarnt werben, bieRlappe Bremen und fiberübermorgen in folder Umichlage nach innen einzuschlagen;

Stuttgart. Dir fann also nichts entgehen! viel beffer ift es, die Rlappe über die Rud-Gie fichern ben Inhalt por bem Berausfallen und verhindern bas Ginichieben anderer Genbungen; ihre möglichst ausgebehnte Bermenbung ist im allgemeinen Interesse zu wünsichen. — Berhaltnismäßig häufig verschieben fich auch Briefe ufw. in Zeitungen, bie unter Streifband verschidt werben . Es ift bringend gu raten, die Streifbanber fo fest wie möglich um bie Beitungen gu legen, nachbem biefe umfcnürt worben finb.

Beranstaltungen der Aur = Berwaltung.

Brogramm für bie Boche pom 25. Juni bis 1. Juli. pon 71/2 bis 81/2 Uhr.

Camstag: Rengert ber Rurtapelle von _51/1 und von 81/4-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Der Beibsteufel." Drama in 5 Aften von Rarl Schönherr.

Kerhans Sad Homburg.

Samstag, den 1. Juli. Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik

an den Quellen. Leitung: Herr Konzertm, Willem Meyer. 1. Choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr. Andreas Hofer Marsch Komzak Onvert. z. Op. Die Favoritin Donnizetti Goldene Stunden. Walzer Jyanovici Händel

Satz des I. Konzerts Präludium, Chor und Tanz a. d. Optte. Das Pensionat Suppé

Nachmittags von 4-51/1 Uhr. Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Die Welt in Waffen, Marsch Teicke Ouverture z. Op. Stradella Flotow Die Lautenschlägerin. Gavotte Komzak Fant. üb. Schumanns Werke Schreiner Strauss

Wiener Blut, Walzer a. An der Wiege Moszkowski b. Canzonetta Nicode Förster 7. Klein Kobold Abends 81/4-10 Uhr.

1. Ballet-Ouverture Kremser Tschaikowski 2. Erinnerung an Hapsal Liszt 3. Mazurka Fantasie a d. Op. Die Hugenotten

Ouverture z. Op. Indra Flotow 6. In lanschiger Nacht, Walzer Ziehrer Liebessehnsucht, Gitarenst. Friedmann 8. Fantasie über mex Weisen Morena

Abends 8 Uhr: Theater.

Besucht die Schützengrabenanlage

am Rotlaufsweg.

Mus der Nachbarichaft.

Raffel, 30. Juni. (Priv. Tel.) Die Rais erin trifft morgen in Begleitung ber Pringeffin Eitel Friedrich auf Schlof 2Bilhelmshöhe ein, um die Monate Juli und Auguft in völliger Burudgezogenheit gu verbringen. Jeglicher Empfang wurde verbeten, ba ber Aufenthalt auf Wilhelmshohe lediglich ber Erholung bient. — Pring Joachim von Preugen mit Gemablin weilt gleichfalls in Kaffel; er bezog im Bringenhaus Wohnung.

Der heutige Tagesbericht

mar

Täglich Morgenmufit an ben Quellen bis gur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

日 阿 回 主 阿 阿

merden in der

"Taunusbote" = Druckerei raich und billigft

angefertigt.

Gottesbienft in ber evang. Erlöferhirche.

Um 2. Sonntag n. Trivitatis ben 2. Juli. Bormittags 8 Uhr: Christenlehre für die Ronstirmanben des Herrn Pfarrer Wenzel.
Bormittags 9 Uhr 40 Min: Herr Dekan Holzhansen (Apg. 4,32—35.)
Bormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Dekan Holzhansen. Borbereitung im Pfarrhaus 1.
Albends 7 Uhr 45 Min: Herr Pfarrer Wenzel (1. Tim. 1,18—20.

Meyerbeer

Mittwoch, ben 5. Juli, abends 8 Uhr 30 Min: Rirchl. Gemeinschaft im Kirchensaal 3. Donnerstag ben 6. Juli abends 8 Uhr 10 Min: Kriegsbetstunde mit anschließender Abendmahls-

Bottesbienft in ber evang. Gebachtnishirche. Um 2. Sonntag n. Trinitatis ben 2. Juli. Bormittags 9 Uhr 40 Min. : Berr Pfarre Wenzel. Um Mittwoch ben 5. Juli abends 8, Uhr 80 M. : Rriegsbeiftunbe.

nach Sanit.-Rat Dr. Hugo Bach, Bad Elster Hebung des Stoffwechsels, Blutdruckherabsetzung

Oszillierende Ströme

sur Behandlung von Herz- u. Gefässkrankheiten nach Prof. Dr. Rumpf, Geb. Med.-Rat, Honorar Prof. der Univer. Bonn.

Diathermie

Wärme Tiefen-Applikation zur Behandlung von Muskel- u. Gelenkrheumatismus, Jachias u. Gicht nach Dr. Nagelschmidt

Das Institut steht jedem Arzt zur persönlichen Behandlung seiner Patienten zur Verfügung.

Institut für elektrische und physikalische Therapie Lange Meile 5. Fernsprecher 10.

"Künstliche Höhen

Vorsohriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei i Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps. Buchhdl. Louisenstrasse 831/,

farberei, chemische Waschanstalt gegrändet 1867

J. Küchel

ad Homburg v. d. H., Louisenstr. 21, Telef. 331. Schöne Ausführung, schnelle Bedienung Mässige Preise. =

3mmer-Bohnung Bietigheimerfer. 17. Ferdinandsplak

herrichaftliche Wohnung, 2. Stock, möbl. od. unmöbl. fofort zu vermieten.



Bachftraße 49.

Ottilienftraße 1.

Söheftraße 42 I.

Saalburgitrage 47.

Höheftraße 11 III.

Louiseuftrage 28,

(2145a

1509a

rubige Leute ju vermieten ab 1. Dft.

But ausgestattete

möblierte Zimmer

evt. gange Bobnung mit Ruche für

Möbl. Zimmer

2 möbl. Zimmer

mit großem Balkon ev. mit Ruchen-

benugung gu vermieten. 1574a

Einfach, möbl. Zimmer

Aleine Wohnung

bie Sommermonate ju bermieten.

2195a

au bermieten.

auvermieten.

fofort gu vermieten.

2. Stod Zimmerwohnung 1. St. mit Bubebor, Gas, elettrifc Licht und Baffer, eb Gartenanteil an beftebent aus 3-4 gimmern mit Bubehör ift ju verm

> 1 Zimmerwohnung evtl. 2 Bimmer mit Ruche und allem Bubehör fofort ju vermieten. Raabitrage 1 Rirbori, 1610a

Glifabethenftrage 30. Bu erfr. I. Gt.

Möblierte Zimmer mit einem ober zwei Betten gu vermieten. Gerbinanbeantage 3 II.

Möbl. Zimmer

mit ein ober gwei Betten gu bermieten. Löwengaffe 5 p.

Neu hergerichtete 2 Rimmerwohnung mit Waffer und elektrischem Licht (20970 fofort gu vermieten. Löwengaffe 25.

Aerztl. Leitung Kisseleffstrasse 11. Fernsprecher 647 Gymnasiumstraße 14 herrichaftliche 6 3immerwohn-ung part, ober 2. Stod auf fofort

gu vermieten. Raberes J. Fuld, Genfal und im Saufe felbft 2 Gt.

3 Rimmerwohnung

m 1. Stod, mit allem Bubehor ift verfegungshalber per fofort ober 1. Juli ju vermieten. Sobeftraße 9. 1166a

Schöne

3 Zimmerwohnung mit Bubehor zu vermieten (1955a Frantfurter Landftrage 43.

Landgrafenstr. 38, 3. Stock fone 2 Bimmerwohnung mit Bab an rubige Mieter gu vermieten. 1874a Raberes Lowengaffe 5 part.

möbl. großes Zimmer gu bermieten. Ferdinandstraße 24 part, Freibant.

Samstag, ben 1. Juli 1916, vormittags von 61/2 — 9 Uhr wird auf bem Schlachthofe Rind fleifc 3 Bin, jum Preife von M 1, und Ralbfleifd, 1/4 Str. jum Breife von M 1,20 pro Pfund verabfolgt. Die Lebensmittelkarte von S bis T. ift zweite Abftempelning mitzubringen. Bad Homburg, v. d. H. 30. 6. 1916.

Shlachthofverwaltung.

Beröffentlichung aus dem Handel Fregister

Maurer & Co., Congenheim Das Gefchaft wird infolge bes Gintritts bes Ingenteurs Frang Bernbard Maurer ju Frantfurt a. M. als Teilhaber, wieder als offene Sandelsgefellichaft fortgeführt. Bur Bertretung ift jeder ber beiben Gefellichafter berechtigt.

Die Brofura bes Architetten Frang Maurer in Gongenheim bleibt befteben.

Bab Homburg v.d. 5.,21 Juni 1916 Kgl. Umtsgericht

amderhandlaldiden

Abteilung 1.

mit Uhr verloren. Wegen Belohnung abzugeben bei Eich, Brüningftrage 17.

Deargun

beseitigt schnell und schmerzlos Dr. Buffeb's Warzenzerstörer, à Fl. 30 Pfg.

Bei Hofl. Otto Voltz, Drogerie

Jugendliche

Bauhilfsarbeiter

werben eingeftellt bei

Chr. Lanz, Baugeidäft.

Wegen plogl. Erfrantung meines Dabchens fuche fofort ein fraftiges 3weitmadden im Alter bon 17 bis 18 Jahren 2190

Frau Dr. Balter, Raifer Friedrich-Bromenade 16

gewanotes Madmen für Die Raffetuche gefucht. Bu erfragen in ber Expedition bs. BI. unter 2205.

Monatfrau

gefucht vormittags von 8-11 Uhr Billa Julia, Barbtftr.

Ein tüchtiges Zimmermädchen

fofort gefucht. Raifer Friedr.-Promenade59

Freigelegene 5 bis 6 Limmerwonnung

in Homburg v. d. H. oder Dornholzhausen gesucht. Angebote unter T. 2585 an Haasenstein und Vogler,

Frankfurt a. M. 2208

Sehr icone geräumige

4 Zimmerwohnung im 2. Stock mit allem Bubebor, Balton, elettr. Licht, Gas te. an rubige Leute ju Dermieten. Louifenftraße 79.

> 2-3 möblierte Parterre - Bimmer

ev. mit Bab in gutem Privathaufe jum 1. Auguft preiswert abzugeben. Raberes Gefchaftsftelle biefes Blattes unter 2215.

3 Zimmerwohnung

2 Stod nebft Ruche, Speifetammer, Manfarbe und allem Bubehör per 1 Oftober gu vermieten, Leucht- u. Rodgas vorhanden. 2220a

Beorg Corvinus, Saelburgftrage 4.

Zimmerwohnung

im 1. Stod (Glifabethenftrage) per 1. Juli. 3m Sinterban fleine 2 - 3 Bimmerwohnung, 1 heizbares Zimmer fofort 1136a An erfragen bei Sugen Sabtfer, Dietigbeimerftr. 16

Abgabe von Fleisch

Die Wochenration fur frifdes Fleifch für die Beit vom 26. Juni bis 2. Juli wirb auf 200 Gramm, fowie für Butter mabrend ber Boche bom 3-9. Juli auf 59 Gramm für jebe bezugsberechtigte Berfon feftgefest.

Bad Homburg v. b. S., 30. Juni 1916.

2218

2214

Der Magiftrat. Lebensmittelverforgung.

Auszahlung der Kriegsunterstüßung

findet für homburg am Montag ben 8. Juli be. 36. im Saale bes Baperifchen hofes ftatt und gwar :

von 8 - 12 Uhr vorm. und 2-51/2 nachw. Die Stadthaffe.

vunden. Umherlauten von

bunbe burfen fortan im Aurgarten, in den Ruranlagen, fowie im Kaifer Wilhem II. Jubilaumspark nicht mehr frei laufen gelaffen werben.

Die Eigentumer frei umberlaufenber Sunde werben beftraft, Die bunbe eingefangen und falls ihr Eigentumer nicht ermittelt wird, bem Bafenmeifter übergeben werben.

Bab homburg v. d. S., ben 4. Mai 1916.

Polizei-Bermaltung.

Die neuen

Bundegratsverordnungen,

1) Bekauntmachung zur Bereinfachung der Beköftigung. vom 31. Mai 1916,

2) Bekanntmachung zur Bereitung von Backware, vom 26. Mai 1916,

and von famtlichen Gaft., Schant. u. Speifewirtschaften, baw Badereien, Ronditoreien und Brotvertaufsfrellen zweds Bermeibung hober Strafen unbergüglich jum Aushang gu bringen.

Wir halten biefe Aushänge, wandfertig auf Karton gedruckt, vorrätig ju 1) für 30 Pfg. ju 2) für 50 Bfg. (nach auswärts juguiglich 10 Bfg. Porto burch bie Bost noch am Tage ber Beftellung)

Beschäftsstelle des Taunusboten.

\$

Deffentliche Bücher- und Lesehalle.

Die ordnungsmäßige Ablieferung famtlicher entliehenen Bücher findet Mittwoch den 28. Juni und Samstag den 1. Juli ftatt.

Die Bücher- und Leschalle bleibt vom 2. Juli bis 15. August geichloffen.

Wiedereröffnung: Mittwoch, 16. Aug.

2168 Der Borftand.

Disconto-Gesellschaft

Hauptsitz Berlin Kapital u. Reserven rund M 420,000 000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Custrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Granienburg, Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-6.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle :

Bad Homburg 1. d. Kurhausgebäude.

1728)

Dreher, Schloffer, Bertzeugmacher, Mechaniter

for bauernde Beidaftigung bei guten Bohnen gefucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnie anzugeben.

Motorenfabrit Oberuriel U.= G.

Oberurfel bei Frankfurt a. M.

I. Somburger

Kaninchenzucht-Verein

Samstag 1. Juli 1916, abends 9 Uhr, Berje im Bereinslokal zur Aufa.

Eagesordunng

- 1. Aufnahme neuer Mitglieber
- 2. Befprechung betr. Buchttiere

3. Berichiebenes

Um gabireiches Erfcheinen bittet

Der Born

Tagebu

an Süd al bis

eber ir

Dienstag, ben 4. Juli 1916, abends 8 Uhr.

Bum Beffen der Bolksfpende für die Deutschen Eriegs- und Bivilgefane

Bunter Abend.

Mitmirkenbe:

herr Robert vom Scheidt vom Opernhaus in Frankfart en Fraulein Sedwig Efchelmann Ronzertfangerin, Mannhes Fräulein Hedwig Eichelmann Konzerijangerin, Mannha Eugen Alopfer und Fräulein Olga Juchs vom Reum in Frankfurt a. M., Herr Ferdinand Seiler, Berlin Tilly de Groote und Fräulein Unny Hermann, Konzerika Frankfurt a. M., Solotänzerin Frl. Iohanna Frost und die innen Frl. Iohanna Loos, Frt. Marie Schönfeld, Id Bornschein vom Opernhaus in Frankfurt a. M., Herr & Heuen Theater in Frankfurt a. M.

Um Flügel: herr Albert Mifchel, Frantfurt a. m. Mufikalifche Leitung bei ben Tangbilbern: Berr Muguft pom Opernhaus in Frankfurt a. M.

Städtifches Aurorchefter.

Leitung : Serr Stabt. Rapellmeifter Jwan Soul

Breife ber Blage:

Ein Plat Prosceniumsloge 10Mk. (nur ganze Logen von i. Rangloge Vorberplat 10 Mk., Rüchplat 8 Mk., Parkerie berpl. 10 Mk., Rüchplat 8 Mk., Parkettloge Vorberpl. 10M plat 6 Mk., Sperfit 6 Mk., 2. Rangloge Vorberplat 3. M. plat 2 Mk., Stehplat im Parterre 2 Mk., 3. Rang rekroim Gallerie 50 Big.

Borverkauf auf dem Rurbitro.

Hotel u. Villa Fürstenruh vormals Grand Hotel

empfiehlt sein prachtvoll gelegenes

Garten-Pavillon-Restaurant

Kleine Mittag- und Abendessen | Gut gepflegte Weine und B Speisen nach der Karte

Neue Direction Gg. Schroedel, früher Frankfurter Hof und Hessischer (Engl.) Hof Frankfort L.

Preise für Damen=Bedienung

Ropfwaschen mit Frifur I 1.50 Kopfwaschen ohne Frisur M 1.-Für Madden unter 14 Jahre DR -75 Ginfache Frifur Frijur mit ftarker Belle IR 1.50

Breis - Ermäßigung auf alle Diefe Bebienungen bei Rarten gu 10 Rummern

Rarl Reffelfchläger, Lelefox 11.

Druck-Arbeiten

jeder Art fertigt in yeschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen die

"Taunusboten" - Druckerei Fernsprecher Me. S. Audenstrasse Nr. 1

Neuheiten in Damen- u. Kinderhüten sowie Blumen, Bänder, Federn u. s. in grosser Auswahl.

200 Kirdorferstr. 45

Smantwortlich für Die Schriftleining Friedmich Machmanu; für ben Angeigeniell's hinrig Schubt. Dunck und Berlag Schubt's Buchtrachens Bad Somburg u. h. D.